



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Ordensnachrichten

Ordensnachrichten

Wie aus Mariannhill gemeldet wird, hat das Vertrauen des Apostolischen Stuhls der Mariannhilfer Missionsgesellschaft ein neues Missionsgebiet anvertraut. Es ist das sog. Bechuanaland, westlich von Rhodesia in der Größe des deutschen Reiches. Eine ungeheure Arbeit erwartet hier Mission und Missionare, da für die Missionierung hier noch

gar nichts geschehen ist. Wir werden in den folgenden Heften Näheres über Land und Leute berichten.

Mariannhill: Sicherem Vernehmen nach wird gegen Ende des Jahres unser Hochw. Herr P. Generalsuperior seine Residenz endgültig in Europa aufzuschlagen und zwar in Würzburg.

Gebetserhörungen

Köln: Dank dem hlst. Herzen Jesu, der hl. Mutter Maria, dem hl. Joseph, der hl. hl. Theresia und vor allem dem sel. Hermann Joseph für Rettung des Bruders aus Selbstmordgefahr.

Werden: Anbei Missionsalmosen für ein Heidenkind und als Antoniusbrot, als Dank für eine erhörte Bitte. Veröffentlichung war versprochen.

Heinrichsthal: Meine Tochter lag über 4 Monate im Krankenhaus an Rheumatismus. Wir hatten alle Hoffnung auf Heilung aufgegeben. Auf eine Novene zum hl. Joseph, zum hl. Antonius, zur Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe und zu den armen Seelen war es von Tag zu Tag besser. Veröffentlichung und Antoniusbrot war versprochen. Anbei Mark Antoniusbrot für die Armen.

Romerskirchen: Dank der hl. Theresia v. K. I. für Hilfe in schwieriger Wohnungsangelegenheit. Veröffentlichung war versprochen.

Gladbeck: Mein 6 jähriges Kind war 6 Wochen lang an Scharlach erkrankt. Die Krankheit nahm im Monat März ihren Anfang. Ich hatte daher den hl. Joseph um glücklichen Verlauf dieser Krankheit gebeten. Die Fieber nahmen sehr schnell ab. Nachwirkungen, die so leicht bei dieser Krankheit entstehen, sind nicht erfolgt. Ich hatte öffentlich Dank im „Berg.“ versprochen. Gleichzeitig habe ich zur hl. Gottesmutter, zur hl. Theresia, zum Bruder Jordan Mai und zur Mutter Klara Fey um Fürbitte beim lieben Heiland gefleht.

Bischdorf: Tausendfachen Dank dem hl. Antonius für Hilfe in Geldangelegenheit zweier Schwestern und bitten um das Gebet zum hl. Joseph und zum hl. Antonius um weitere Hilfe in ihren Segen. versprochene Almosen Mf. anbei.

Schammerwitz K.: Eingesandtes als Missionsalmosen zu Ehren der hl. Theresia v. K. I., zum Dank für erhaltene Gnaden.

Oppeln, S. H.: Herzlichen Dank dem hlst. Herzen Jesu, der hl. Muttergottes, dem hl. Antonius für erlangte Gebetserhörung.

Wartha, M.: Herzlichen Dank der hl. Muttergottes, dem hl. Joseph, hl. Antonius, hl. Theresia v. K. I., da mir in Wohnungsangelegenheit Hilfe gewährt wurde.

Dank dem göttl. Herzen Jesu, der hl. Muttergottes, dem hl. Jud. Thaddäus, dem hl. Antonius und der hl. Theresia v. K. I. für Erhörung in drei schweren Krankheiten. Veröffentlichung war versprochen. Wer in Not ist, gehe zu den genannten Heiligen, er wird sicher und schnell Hilfe erlangen.

Auf die Fürbitte der hl. Theresia und der armen Seelen wurde mir Hilfe zu teil in großen Anliegen.

Warzenried: Herzl. Dank der lieben Gottesmutter, dem hl. Joseph, dem hl. Antonius, der hl. Theresia v. K. I., dem hl. Jud. Thaddäus und den armen Seelen für Hilfe in schwerer Krankheit.

Langen: Dank dem hl. Antonius für eine wiedergefundene Sache.

Karlsbad: Kr. als Antoniusbrot zu Ehren der hl. Muttergottes, des hl. Joseph und hl. Antonius zum Dank für Erhörung in einem Anliegen.

M. Wiesen: Innigen Dank dem hlst. Herzen Jesu und Maria, dem hl. Joseph, hl. Antonius und der hl. Theresia v. K. I. für erlangte Hilfe und Erhörung in verschiedenen Anliegen.

Uder: Dank dem hlst. Herzen Jesu, der hl. Muttergottes, der hl. Theresia v. K. I. und dem ehrw. Pater Albini für Hilfe im Studium.

